

Handout für Kleingruppen 07.11.2021

Predigtreihe „Die Bergpredigt – Kompass fürs Leben



Authentischer Glaube

Bibeltexte: lest gemeinsam Matthäus 6,1-6 und 16-18

Ihr könnt auch gerne noch Matthäus 23,23-28 lesen

Jesus spricht in der Bergpredigt auch über unseren Glauben und zeigt uns auf, was es heißt, den Glauben authentisch zu leben. Mit drei Beispielen (Wohltätigkeit, Gebet, Fasten) macht er deutlich, dass unsere Glaubenshandlungen und unsere Frömmigkeit nicht vor den Menschen zur Schau gestellt werden soll. Vielmehr geht es in unserem Glauben darum, dass wir ins Verborgenen gehen und vor Gott, unserem Vater, den Glauben leben und praktizieren. Dabei spricht er vom Äußeren, also das, was die Menschen sehen, und vom Inneren, vom Verborgenen, das nur Gott sieht. Im Verborgenen begegne ich Gott, weil er im Verborgenen gegenwärtig ist. Er sieht es, er kennt es und er weiß um die Dinge, die niemand anders von mir weiß. Dennoch verurteilt Gott uns nicht, sondern nimmt uns an, liebt uns, vergibt uns und möchte mit uns das Innere unseres Lebens, unseres Herzens reinigen. Erst dann, so macht Jesus in Mt 23 deutlich, kann auch das Äußere rein werden. Jesus möchte uns von innen heraus verändern, damit wir ein Segen in dieser Welt sind. Heuchelei und Gesetzlichkeit geht den falschen Weg. Sie legen den Fokus auf das äußere, vor den Menschen gut dazustehen um geehrt und gesehen zu werden. Vor diesen Dingen warnt Jesus und ermutigt uns dazu, den Fokus auf das Innere zu legen und im Verborgenen tiefe Gemeinschaft mit Gott zu leben.

Fragen für die Kleingruppe:

- Was hat dich im Gottesdienst besonders angesprochen?
- Andi hat davon gesprochen, dass der Text uns hinterfragt und uns ermutigt über das Innere nachzudenken. Wie geht es dir mit dem Text?
- Was ist dein Motiv? Für wen machst du die Glaubenshandlungen? (Gebet, Wohltätigkeit, Dienst in der Gemeinde, etc.)
- Hast du schon erlebt, dass ein falsches Motiv dich angetrieben hat?
- Auf was legst du mehr Wert? Das Innere oder das Äußere?
- Wie sieht dein Inneres aus? Gibt es da Dinge, die aufgeräumt werden sollten?
- Hast du im Verborgenen tiefe Gemeinschaft mit Gott? Lässt du dein Inneres von Gott reflektieren und erhellen?
- Gibt es Menschen in deinem Umfeld, die in dein Inneres schauen dürfen? Die dich auch korrigieren und ermutigen dürfen?
- Betet füreinander und für die Dinge, die im Gespräch deutlich wurden.